

Die acht Werte der Andreas-Kirchengemeinde Niederhöchstadt

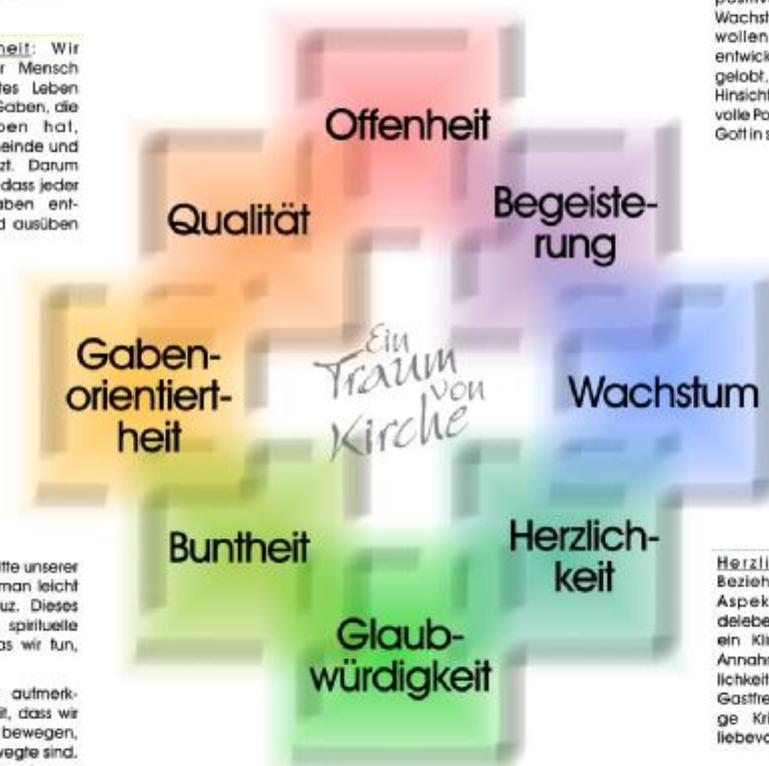
Qualität: Wir streben nicht nach Perfektion, wohl aber danach, dass jeder Christ an dem Ort, an dem er mitarbeitet, sein persönlich Bestes gibt - zur Ehre Gottes und aus Respekt den Menschen gegenüber, mit denen wir zu tun haben.

Gabenorientiertheit: Wir glauben, dass der Mensch dadurch ein erfülltes Leben erfährt, dass er die Gaben, die Gott ihm gegeben hat, dienend in der Gemeinde und in der Welt einsetzt. Darum bieten wir Hilfen an, dass jeder bei uns seine Gaben entdecken, fördern und ausüben kann.

Offenheit: Wir wollen, dass sich gerade auch Menschen bei uns wohl fühlen, die an sich ein distanzierteres Verhältnis zu Gott, Glaube und Gemeinde haben. Wir versuchen daher, ihnen das Evangelium in einer sie ansprechenden, kulturell relevanten Art und Weise darzubieten.

Begeisterung: Wir sind gerne Christen. Darum versuchen wir, die Grundformen der christlichen Spiritualität - Glaube, Gebet, Bibellese, Gemeinschaft, Bekenntnis und Liebe - in einer fröhlichen, leidenschaftlichen und ansteckenden Weise zu leben.

Wachstum: Wir sind davon überzeugt, dass jedes Gemeindeglied in seiner Beziehung zu Christus auf positive Veränderung und Wachstum angelegt ist. Wir wollen darum eine Kultur entwickeln, in der Menschen gelobt, aufgebaut und in jeder Hinsicht gefördert werden, das volle Potenzial zu erreichen, das Gott in sie hineingelegt hat.



Die verbindenden Mitte unserer acht Werte ist - was man leicht übersieht - das Kreuz. Dieses Kreuz steht für die spirituelle Mitte all dessen, was wir tun, sagen und leben.

"Spiritualität" ist der aufmerksame Umgang damit, dass wir in allem, was wir bewegen, letztlich von Gott Bewegte sind. Dies wollen wir uns immer wieder bewusst machen und neu verinnerlichen.

Spiritualität ist darum kein Wert unter anderen, sondern die geheime Achse, um die sich unsere ganze Gemeindearbeit dreht. Im Mittelpunkt von allem, was wir tun und sagen, steht die Person Jesu. Das Geheimnis unserer Gemeinde ist, dass sie von innen nach außen wächst.

Buntheit: Wir wollen eine Gemeinde mit einer klaren Mitte, aber mit vielfältigen Ausdrucksformen dieser Mitte sein. Wir suchen weder eine Uniformität der Meinungen noch irgendwelcher äußerer Formen, denn wir sind uns bewusst, dass Gott mit jedem Menschen auf individuelle Weise umgeht.

Glaubwürdigkeit: Das Christentum, das bei uns gelebt und verkündigt wird, soll ungezwungen und authentisch sein. Wir versuchen, uns selbst und anderen nichts vorzumachen. Alle Fehler sind akzeptabel, von denen wir anerkennen, dass es Fehler sind. Was förmlich oder künstlich wirkt, wird bei uns systematisch abgebaut.

Herzlichkeit: Liebevoller Beziehungen sollen jeden Aspekt unseres Gemeindegelbens prägen. Dazu gehört ein Klima der gegenseitigen Annahme, der Fehlerfreundlichkeit, des Humors und der Gastfreundlichkeit. Notwendige Kritik wird in möglichst liebevoller Weise vermittelt.